Beantwortung der Anfrage

der Abg. Heilig-Hofbauer BA MBA und Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA an die Landesregierung
(Nr. 126-ANF der Beilagen) - ressortzuständige Beantwortung durch Landeshauptmann-Stell-
vertreter Mag. Schnöll - betreffend das Gesamtverkehrskonzept für den Gaisberg

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Heilig-Hofbauer BA MBA und Klubobfrau Mag.^a Bert-
hold MBA betreffend das Gesamtverkehrskonzept für den Gaisberg vom 21. Dezember 2023
erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Bis wann soll das erwähnte „Gesamtverkehrskonzept“ für den Gaisberg fertigge-
stellt werden?

Es gibt vonseiten des Landes derzeit mehrere Überlegungen, welche Maßnahmen in ein Ge-
samtverkehrskonzept, ausgehend von der Errichtung einer Seilbahn auf den Gaisberg, fließen
können. So soll der Anschluss an den ÖV über die Bus-Linien 150/155 im 15-Minuten-Takt von
06:00 bis 21:00 Uhr zwischen Salzburg und Hof erfolgen. Ein Park-and-Ride für die Seilbahn-
Nutzer könnte neben der Talstation im Bereich der Auf- und Abfahrt zur Gruberfeld-Siedlung
und zum neuen Gewerbegebiet bei der Guggenthaler Schlosserei auf bereits versiegelten Flä-
chen entstehen. Darüber hinaus laufen Gespräche über entsprechende Maßnahmen auf der
Gaisberg-Landesstraße L 108. Sobald die Behördenverfahren zur Seilbahn starten, kann ein
Gesamtverkehrskonzept in einer entsprechenden Detailtiefe mit den verschiedenen Stakehol-
dern finalisiert werden.

Alle projektbezogenen Detail-Fragen können aufgrund der erfreulichen Tatsache, dass private
Investoren dieses Projekt umsetzen möchten, vom Land nicht beantwortet werden.

Zu Frage 2: Wer wurde mit der Konzepterstellung beauftragt?

Zu Frage 3: Welche Kosten wurden für dieses Konzept veranschlagt?

Zu Frage 4: Werden für die Konzepterstellung die Daten der Straßenverkehrszählung 2021
des Landes Salzburg verwendet?

Zu Frage 5: Werden oder wurden für die Konzepterstellung weitere Verkehrszählungen
durchgeführt?

Zu Frage 5.1.: Wenn ja, wann, von wem und mit welchem Ergebnis?

Zu Frage 5.2.: Wenn nein, warum nicht?

Zu Frage 6: Liegen dem Land die Ergebnisse der Verkehrszählung der Projektentwickler vor?

Zu Frage 6.1.: Falls ja, wie wurde diese Verkehrszählung durchgeführt?

Zu Frage 6.2.: Zu welchen Ergebnissen kam diese Verkehrszählung?

Zu Frage 7: Welcher Modal-Split wird in dem Gesamtverkehrskonzept für die Anreise der zukünftigen Gondel-Gäste zugrunde gelegt?

Zu Frage 8: Gibt es einen Zielwert, um wie viel % der Individualverkehr auf der Gaisbergstraße mit der Gondel bzw. dem neuen Gesamtverkehrskonzept reduziert werden soll?

Siehe Beantwortung Frage 1.

Zu Frage 9: Mit welcher Zahl an täglichen Fahrten wird für die Integration dieser künftigen Verkehrsverbindung in die Jahreskartenprodukte des Salzburger Verkehrsverbundes gerechnet?

Siehe Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 2 vom 30. August 2023.

Zu Frage 10: Warum soll eine „geschlossene Wegekette“ auf den Gaisberg nur mit einer Seilbahn, nicht aber mit den bestehenden Buslinien 151, 150 und 155 möglich sein?

Zu Frage 11: Soll die Streckenführung bzw. Vertaktung der Buslinien 151, 150 und 155 verändert werden?

Zu Frage 11.1.: Wenn ja, ab wann und wie?

Zu Frage 12: Was soll sich an der Haltestellensituation der Buslinien 151, 150 und 155 im Zusammenhang mit dem Seilbahnprojekt ändern?

Siehe Beantwortung Frage 1.

Zu Frage 13: Warum wurde eine Integration einer erst projektierten Gaisbergseilbahn in die Jahreskartenprodukte des SVV fixiert, bevor es ein Gesamtverkehrskonzept für den Gaisberg gab?

Die Integration der Gaisbergseilbahn wurde noch nicht fixiert. Es gibt jedoch eine politische Absichtserklärung, die Seilbahn in die Produktpalette des SVV zu integrieren.

Zu Frage 14: Kann das Gesamtverkehrskonzept auch (noch) zu dem Ergebnis kommen, dass die Integration einer zukünftigen Gaisbergseilbahn in die Jahreskartenprodukte des SVV nicht wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig ist?

Eine finale Entscheidung über die Integration kann erst nach Vorliegen aller Fakten, wie zB dem regulären Ticketpreis und der notwendigen Abgeltungshöhe beurteilt und final entschieden werden.

Zu Frage 15: Bis zu welchen jährlichen Abgeltungskosten ist das Land Salzburg bereit die Integration einer zukünftigen Gaisbergseilbahn in die Jahreskartenprodukte des SVV weiter voranzutreiben?

Siehe Beantwortung Frage 14.

Zu Frage 16: Gibt es mittlerweile eine Betreibergesellschaft für die geplante Gaisbergseilbahn?

Siehe Beantwortung Frage 1.

Zu Frage 16.1.: Falls ja, wer soll diese betreiben?

Siehe Beantwortung Frage 16.

Zu Frage 16.2.: Falls nein, mit wem werden die Verhandlungen bezüglich der für die Integration einer zukünftigen Gaisbergseilbahn in die Jahreskartenprodukte des SVV geführt?

Gespräche zur Gaisbergseilbahn werden mit den Projektinitiatoren geführt.

Zu Frage 17: Liegen mittlerweile Vertragsentwürfe für die Integration einer zukünftigen Gaisbergseilbahn in die Jahreskartenprodukte des SVV vor?

Dazu ist mir nichts bekannt.

Zu Frage 17.1.: Falls ja, was ist der Inhalt dieser Entwürfe?

Siehe Beantwortung Frage 17.

Zu Frage 17.2.: Falls nein, bis wann soll ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden?

Siehe Beantwortung Frage 17.

Zu Frage 18: Wurden seitens der Projektbetreiber mittlerweile Unterlagen für die notwendigen Genehmigungsverfahren eingereicht?

Zu Frage 18.1.: Falls ja, was ist der aktuelle Stand dieser Verfahren?

Zu Frage 19: Dem Vernehmen nach sollen für das Projekt 150 Stellplätze in einem 2-stöckigen Parkhaus neu errichtet werden. Stimmen diese Zahlen bzw. wie viele Parkplätze sollen für das Seilbahn-Projekt neu errichtet werden?

Zu Frage 20: Dem Vernehmen nach soll das neue Parkhaus in der Böschung neben der B158 entstehen, wo die abzweigende Straße eine Schleife bildet. Stimmen diese Angaben bzw. wo sollen die Parkplätze für das Seilbahn-Projekt neu errichtet werden?

Zu Frage 20.1.: Sollen für diese neu zu errichtenden Parkplätze Flächen versiegelt werden?

Zu Frage 20.2.: Soll die Straßenführung der B158 inkl. der Zufahrten in diesem Bereich geändert werden? Wenn ja, wie?

Zu Frage 21: Dem Vernehmen nach planen die Projektbetreiber zusätzliche Parkflächen bei der Firma Biogene zuzumieten, sodass mit dem neuen Parkhaus insgesamt 244 Stellplätze zur Verfügung stehen. Stimmen diese Zahlen bzw. was ist diesbezüglich über die Pläne der Projektentwickler bekannt?

Zu Frage 22: Dem Vernehmen nach haben die Projektentwickler auch Berechnungen zur CO₂-Bilanz des Projekts durchführen lassen.

Zu Frage 22.1.: Sind dem Land diese Berechnungen bekannt?

Zu Frage 22.2.: Falls ja, auf welchen Annahmen beruhen diese Berechnungen und zu welchen Ergebnissen kommen sie?

Siehe Beantwortung Frage 1.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 8. Februar 2024

Mag. Schnöll eh.